

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

a. Realgymnasium.

b. Vorschule.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I	Sa.	2	1b	1a	Sa.
Evangelische Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	17	3	1½		5
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	24	—	5		5
Latein	8	7	7	6	6	5	5	5	49	—	—	—	—
Französisch	—	5	5	4	4	4	4	4	30	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	3	17	—	—	—	—
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	4	3	3	3	27	—	—	2	2
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	5	39	4	4	4	12
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	12	—	—	—	—
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	9	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4	11	4		22
Lesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—		4	3	
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16	—	—	—	—
Summa	28	30	30	32	32	32	32	32	280	18	19	20	46

**2. Übersicht der Verteilung der Lektionen unter die einzelnen Lehrer  
im Schuljahre 1887/88.**

Lehrer.	Ord	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	1	2	Sa.
Direktor Vogel.	I	2 Relig. 4 Franz. 3 Englisch		2 Relig.								11
Prorect. Prof. Dr. Schröer.	IIa	3 Deutsch 5 Latein 3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein									19
2. Oberlehrer Prasser.	IIb	5 Math. 3 Physik		5 Math. 3 Physik			3 Math.					19
3. Oberlehrer Dr. Rudow.		2 Chemie	2 Chemie 3 Physik	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 1 Rechnen	2 Naturg. 2 Rechnen	2 Naturg.				20
4. Oberlehrer Dr. Peter.			3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 5 Latein	6 Latein 2 Gesch.		2 Gesch.					21
1. ord. Lehrer Dr. Gerden.	IIIa		5 Math.	3 Engl.	5 Math. 4 Englisch	4 Math. 4 Englisch						22
2. ord. Lehrer Dr. Kiehlting.	IIIb				4 Franz. 2 Geogr.	2 Relig. 2 Geogr. 4 Franz. 3 Deutsch	5 Franz.					22
3. ord. Lehrer Hubert.	IV			3 Deutsch		2 Gesch.	7 Latein 3 Deutsch		8 Latein			23
4. ord. Lehrer Mertens.	V		2 Relig.		2 Relig. 3 Deutsch	6 Latein		7 Latein 4 Deutsch				23
5. ord. Lehrer Höpfner.	VI						2 Relig. 2 Geogr.	2 Relig. 3 Rechn. 1 geom. Rechnen	3 Relig. 3 Gesch. u. Gg. 5 Rechn. 2 Naturg.			23
Wissensch. Bstl. Dr. Madet.			4 Franz. 3 Englisch	4 Franz.		4 Engl.		5 Franz. 1 Gesch.				21
Zeichenlehrer Kiehardl.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen	2 Zeichnen			18
Probefandidat Corde.			(3 Engl.)*		(4 Franz.)							7
Probefandidat Paepfer.						(4 Math.)		(4 Rechnen u. geom. Zeichn.)				8
Probefandidat Ereppg.								(5 Franz.) (1 Gesch.)				6
Musiklehrer Morgenroth.			2 Singen			2 Singen		2 Singen				6
1. Vorschullehr. Kogge.	1							2 Geogr.	3 Deutsch	5 Deutsch 4 Rechn. (1a) 4 Schreib. 3 Lesen		25
2. Vorschullehr. Sculze.	2								2 Schreib.	2 Relig. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Singen 4 Rechn. (1a) 2 Heimatsf. 1 Lesen	3 Relig. 11 Schrbfj.	26

\*) Die Beschäftigung der Probefandidaten ist nur für das Wintersemester vermerkt.

### 3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Vusen.

#### Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Religion: 2 St. Hilfsbuch von Noack. S. Johannesevangelium. Systematische Zusammenfassung der christl. Glaubenslehre. W. Römerbrief in Auswahl. Grundzüge der christl. Sittenlehre. Vogel.

Deutsch: 3 St. S. Ueberblick über die deutsche Literaturgeschichte bis 1740. Aus Lessings Laokoon. Prosa Schillers. W. Literaturgeschichte von 1740 bis zu den Romantikern. Lyrik Goethes (Lieder und Hymnen), Schillers (philos. Dichtung), Klopstocks (Oden). Neuere Lyrik. Schröder.

1) Inwiefern herrscht der Mensch über die Natur? 2) Das Verhalten wahrer Freunde zur Zeit der Not. (Bezugnahme auf Schillers Bürgerschaft!). 3) Ueber Ciceros Ausspruch, daß das Glück nicht nur selbst blind sei, sondern auch diejenigen blende, denen es lächle. 4) Napoleon I. hat ohne es zu wollen den Dank der Nachbarvölker sich erworben. 5) Wie hat sich das Sprichwort *Per aspera ad astra* in der preussischen Geschichte bewährt? 6) Immer war die Willkür fürchterlich. 7) Gedankengang in Schillers „Spaziergang.“ 8) „Aber süßer ist noch, schöner und reizender, in den Armen des Freundes wissen ein Freund zu sein.“ 9) „Ich bin zufrieden, daß ich zufrieden bin.“ 10) Nutzen des Geschichtsstudiums.

Abituriententhema Ost. 88: Woher kommt es, daß wir gerechter über Tote als über Lebende urteilen?

Latein: 5 St. Grammatische Repetitionen. S. Verg. Aen. 3. Horat. Od. 1, 22, 24, 2, 3, 4, 15. Livius lib. 21, 22. W. Verg. Aen. 6. Horat. Od. 2, 10, 3, 30. Epod. 2. Livius lib. 27, 39—51, 36, 29—45, 31, 1—9, 33, 1—13. Cicero pro Archia poeta., 1. und 2. orat. in Catilinam. Epistola ad Quintum fr. Schröder.

Französisch: 4 St. Venece II. Grammatische Repet. S. Corneille Polyucte. Voltaire Siècle de Louis XIV. in Auswahl. W. Molière, l'Avare. Ségur, Napoléon etc. Vogel.

1) C. M. Coriolanus, ses exploits et sa fin. 2) Qui s'exposé au péril, veut bien trouver sa perte. 3) Le contenu du „Cid“ par Herder. 4) Christophe Colomb et ses découvertes. 5) a. Le grand homme d'Etat est celui dont il reste de grands monuments utiles à la patrie. b) Par quelles vertus les Romains ont-ils conquis l'univers. Première partie. 6) a. Présenter la série chronologique des nations qui, depuis l'antiquité, ont possédé la Sicile. b. Deuxième partie. 7) Guerre de Charles-Quint contre la confédération de Smalcalde.

Abituriententhema Ost. 88: Moyens par lesquels la France a étendu ses frontières.

Englisch: 3 St. Gesenius II. Grammatische Repet. S. Shakespear Coriolanus. Lyrisches. W. Byron Childe Harold in Auswahl. Macaulay History aus Ch. III. Vogel.

1) The Third Crusade. 2) The Battle of Narva, after Voltaire.

Geschichte und Geographie: 3 St. S. Neuere Geschichte von 1786—1850. W. Von da bis 1871. Repetitionen. Schröder.

Mathematik: 5 St. Mehler Elementarmathematik. S. Sphärische Trigonometrie. W. Reziproke Gleichungen, kubische Gleichungen und solche höheren Grades. Elemente der beschreibenden Geometrie. Brasser.

Abiturientenaufgaben Ost. 88. 1) Den Wert von  $x$  zu bestimmen aus der Gleichung:  $x^3 - 3x^2 - 12x - 112 = 0$ . 2) Einen Kugelsektor zu konstruieren, dessen Volumen gleich dem Sten Teile vom Inhalte der ganzen Kugel ist. Auch soll der Centriwinkel, die Kalotte und die Gesamtoberfläche des Sektors berechnet werden. 3) Die Gleichung zu entwickeln, welche die Beziehung ausdrückt, die zwischen den drei Seiten eines rechtwinkligen sphärischen Dreiecks besteht, und aus derselben für ebene Dreiecke den Satz des Pythagoras abzuleiten. 4) Eine Ellipse, deren Axen 12 m und 10 m sind, ist gegeben. Es soll die Scheiteltgleichung derselben hergeleitet und dann die Abszisse desjenigen Punktes ermittelt werden, dessen Ordinate gleich 4 m ist.

Physik: 3 St. Lehrbuch von Jochmann. S. Wärmelehre. W. Theoretische Mechanik. Brasser.

Abiturientenaufgaben Ost. 88: 1) Welche Brennweite muß das Kontakglas in der Brille eines Kurzsichtigen haben, der in der Entfernung von 0,15 m gewöhnliche Schrift gut zu sehen vermag? Die normale Weite des deutlichen Sehens = 0,25 m. 2) Auf einer Eisenbahnkurve von 75 m Halbmesser bewegt sich ein Eisenbahnwagen, dessen Schwerpunkt 1,25 m über der Mitte des Geleises liegt; die Spurweite ist 1,6 m. Welches ist die äußerste noch zulässige Fahrgeschwindigkeit?

Chemie: 2 St. Lehrbuch von Rüdorff. Die Schwermetalle. Uebungen in der qualitativen Analyse. Umfassungsformeln und stöchiometrische Rechnungen. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Erweiterung des Pensums von Obersekunda. Liebhardt.

### Ober-Sekunda. Ordinarius: Prorektor Prof. Dr. Schröder.

Religion: 2 St. Lukasevangelium mit synoptischer Ergänzung. W. Apostolisches Zeitalter nach der Apostelgeschichte und epistolischen Abschnitten. Mertens.

Deutsch: 3 St. S. Dispositionsübungen im Anschluß an die Lehre vom Begriff und Urteil. Lektüre von Musteraufsätzen. Ilias. — W. Minna von Barnhelm, Jungfrau von Orleans, Götz. Schröder.

1) Lebensgeschichte eines Zwanzigmarkstücks, von ihm selbst erzählt. 2) Ueber die Functionen des menschlichen Auges, nach Schillers Rätsels. 3) Verderblichkeit von Reichthum und Macht (Anlehnung an Sall. Catil. c. 12 f.). 4) Brief an die Mutter Natur mit der Bitte, der tropischen Hitze ein Ende zu machen. 5) Wir müssen lernen, so lange wir leben (Brief des älteren Bruders an den jüngeren). 6) Wer seinen Acker nicht baut, dem wächst Unkraut (Klassenaufsatz). 7) Wir sind nicht auf Erden, um es gut zu haben, sondern um gut zu werden. 8. Der Wirt in Lessings Minna von Barnhelm.

Latein: 5 St. Fromm Schulgr. S. Ovid. Met. 13. Sallust. Catilina. W. Modi und Nominalformen des Verbums. Ovid. Fast. 1, 1, 2, 4, 13, 16, 17, 3, 1, 4, 11, 5, 1, 3, 7, 9, 6, 9, Liv. 1. Schröder.

Französisch: 4 St. Benede II. S. Partizip. Wortstellung. Schwierige Teile des Pensums für IIIb. Paul et Virginie. Mlle. de la Seiglière. W. Kasuslehre, Präpositionen, Infinitiv und Konjunktiv. Britannicus. Ségur, Napoléon. Madel.

1) Dieu ne laisse jamais un bienfait sans récompense (épisode pris de Paul et Virginie). 2) Analyser le premier acte de Britannicus. 3) Dans Britannicus, qui pousse Néron au mal, qui cherche à l'arrêter?

Englisch: 3 St. Gesenius II. Tempora und Modi. S. Vicar of Wakefield. W. Warren Hastings. Madel.

1) Wars of Charles the Great. 2) The richest Prince (Version in Prose from the German)

Geschichte: 2 St. Hilfsbuch von Herbst. S. Deutsche Geschichte von 375—1270. W. Von 1270—1417 nebst den wichtigsten Partien der franz. und engl. Geschichte im Mittelalter. Repetition der griech. und röm. Geschichte. Schröder.

Geographie: 1 St. Schulgeographie von J. v. Seydlig III. Die außereuropäischen Erdteile. Meteorologie (Physik). Schröder.

Mathematik: 5 St. Mehler Elementarmathematik. S. Geometr. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Arithmetische Reihen. Kombinationen, Binomialsatz, Kettenbrüche und unbestimmte Gleichungen. W. Erweiterung der Planimetrie, harmonische Punkte und Strahlen, Transversalen im Dreieck, Ähnlichkeitspunkte und Chordalen zweier Kreise, Pol und Polare. Berührungsaufgaben. Konstruktion algebr. Ausdrücke. Geraden.

Physik: 3 St. Fochmann Lehrbuch. S. Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus. W. Akustik, Optik. Rudow.

Chemie: 2 St. Rüdorff Grundriß. Nicht- und Leichtmetalle. Terminologie. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Zeichnen nach Gipsen: Fragmente und Ornamente aus der Antike, Renaissance und Gothik. Kapitale, Köpfe. Elemente der beschreibenden Geometrie. Liebhardt.

### Unter-Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Praßler.

Religion: 2 St. Noach. S. Geographie von Palästina. Der Alte Bund bis zur Teilung des Reiches. Iob. W. Bis zur zweiten Prophetie. Psalmen, Propheten. Spruchweisheit. Vogel.

Deutsch: 3 St. S. Biographisches von Schiller und Goethe. Balladen und Romanzen. W. Hermann und Dorothea. Odyssee. Von der epischen Poesie. Prosalectüre 1 St. Hubert.

1) Inhalt des ersten Buches aus Goethes „Dichtung und Wahrheit“ in der Form eines Berichts. 2) Der biblische Schöpfungsbericht, verglichen mit der Darstellung des Ovid. 3) Aus Vaterland, aus teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 4) Wohlthätig ist des Feuers Macht. 5) Gedankengang in Schillers „Lied von der Glode.“ (Klassenarbeit). 6) Veranlassung zum 30jährigen Kriege nach Schiller. 7) Telemach (nach den ersten 4 Gesängen der Odyssee). 8) Gang der Handlung in den ersten 5 Gesängen der Odyssee. 9) Scheria. 10) Das Familienleben in der Odyssee. 11) Der Verlauf der Handlung in „Hermann und Dorothea“ mit Angabe der Hemmungen. (Klassenarbeit).

Latin: 5 St. Fromm. S. Kongruenz- und Kasuslehre. S. Ovid. Met. aus Buch 1. 7. 8. Caes. B. C. 1, 1—33. W. Ovid. Met. aus Buch 4. 6. 7. 8. Caes. B. C. 1, 34—36. 2, 1—16. 23—44. Peter.

Französisch: 4 St. Benecke II. S. Artikel, Objektiv, Pronomen. Bonaparte en Syrie. Erzählende Gedichte. W. Kongruenz, Negation, Kasuslehre, Präpositionen, Verb. Guizot, récits historiques. Madel.

Englisch: 3 St. Gesenius II. S. Artikel, Plural, Kasuslehre, Objektiv, Zahlwort, Pronomen. Aus Herrig First English reading Book. W. Adverb, Präpositionen, Verb. Lamb, Tales from Shakespeare. Gerden.

Geschichte: 2 St. Herbst. Griechische Gesch. W. Römische Gesch. Peter.

Geographie: 1 St. Die Staaten Europas. Astronomisches. Peter.

Mathematisch: 5 St. Mehler. S. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Ebene Trigonometrie. W. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Stereometrie. Prasser.

Physik: 3 St. Jochmann. S. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik fester Körper (experimentell). W. Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper (exp.). Chemische Vorbegriffe. Prasser.

Naturgeschichte: 2 St. Weich- und Strahltiere. Systematik des Tierreichs. W. Anthropologie, Mineralogie, Hauptsysteme der Krystallographie. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Nach Gipsen: Perlen, Schnüre, Wülste u. dgl. — in zwei Kreiden. Landschaften, Köpfe und Gesichtsteile. Geometrisches Zeichnen. Liebhardt.

### Ober-Tertia. Ordinarius: Dr. Gerden

Religion: 2 St. Otto Schulz Bibl. Lesebuch. S. Apostelgeschichte. Hauptstück II, Artikel IV. V. W. Reformationgeschichte und Biographien späterer Dichter von Kirchenliedern. Repetition der Kirchenlieder, lat. Hymnen. Mertens.

Deutsch: 3 St. S. Vom logischen Zusammenhang der Sätze. Elementar-rhetorische Mittel des Ausdrucks. Musteraufsätze. 5 Gedichte. W. Nibelungenlied nhd. 2 St. Von den Hauptgattungen der Dichtkunst. Mertens.

Latin: 6 St. Fromm. S. Infinitiv. Accus. c. inf. Konjunktiv in Nebensätzen. Caes. B. G. lib. 1. Aus Siebelis Tirocinium poet. W. Indirekte Rede, Fragen und Nebensätze. Gerundium und Gerundivum. Supinum und Participium. Verslehre. Caes. B. G. aus lib. 4 und 6. Tiroc. poet. Peter.

Französisch: 4 St. Benecke I. S. Repetition der unregelm. Verben. Geschlecht und Pluralbildung der Substantive. Verb. und Adverb. Herrig Premières lectures. W. Tempora und Modi. Participien, Gérondif. Voltaire Charles XII. Kießling.

Englisch: 3 St. Gesenius I. und II. Unregelmäßige Verba. Hilfsverben, Substantiv. (Artikel, Geschlecht, Plural). Reflexives Verb. Gerundium und Participle. W. Scott, Tales of a Grandfather. Gerken.

Geschichte: 2 St. Jänicke preuß.-brandenb. Geschichte. S. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation von 1517—1648. W. Deutsche Geschichte im Anschluß an die brandenburgisch-preussische von 1648—1871. Peter.

Geographie: 2 St. v. Seydlig Schulgeographie III. Geogr. Europas, specieller Deutschlands. Kießling.

Mathematik: 5 St. Mehler. S. Potenzen und Wurzeln mit neg. und geb. Exponenten. Imaginäre Größen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. W. Ähnlichkeit der Figuren. Flächeninhalt geradliniger Figuren. Rectifikation und Quadratur des Kreises. Gerken.

Naturgeschichte: 2 St. S. Botanik, Systematik zusammengesetzt blühender Gewächse und einiger Kryptogamen. W. Insekten und Gliedertiere. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Freihandzeichnen nach Vollkörpern und Geräten mit Anwendung des Wischers und der Kreide. Liebhardt.

#### Unter-Tertia. Ordinarius: Dr. Kießling.

Religion: 2 St. Otto Schulz. Lektüre des Evangeliums des Matthäus mit Auswahl. Bücher des N. Ts. Bergpredigt erlernt, ebenso die vornehmsten Gleichnisse. Repetition der in VI und V im Sommer erlernten Lieder, dazu fünf neue. Hauptst. II, Art. 2. Kießling.

Deutsch: 3 St. S. Satzbildung, Auflösung und Rückbildung von Perioden. Lektüre aus dem Berliner Lesebuch. Erklärung und Erlernung von Gedichten. S. Wilhelm Tell 2 St. Gedichte 1 St. Kießling.

Latin: 6 St. Fromm. S. Genetiv, Dativ. 8 vitae aus Lattmanns Nepos. W. Ablativ, Verkürzung der Nebensätze, Adjektiv und Pronomen, Tempora und Modi. 6 vitae. Mertens.

Französisch: 4 St. Benedek I. Ausspracheregeln. Unregelm. Verben mit Phraseologie. Partie. prés. und passé. Aus Herrigs Lesebuch. Kießling.

Englisch: 4 St. Gesenius I. Aussprache, Artikel, to be und to have. Pluralbildung der Substantiva, Adjektiva, Konjugation, Wortstellung, Fürwörter. Mackel.

Geschichte: 2 St. Jänicke deutsche Geschichte. S. Deutsche Geschichte von 375—1125. W. Deutsche Geschichte von 1125—1517. Hubert.

Geographie: 2 St. v. Seydlig. S. Physische Geographie von Deutschland und politische Geographie der deutschen Staaten excl. Preußen. W. Preußen. Kießling.

Mathematik: 5 St. Mehler. S. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. W. Von der Gleichheit der geradlinigen Figuren, vom Kreise. Lehre von den Proportionen. Gerken.

Rechnen: 1 St. Böhme Heft 7. Rechnen mit Proportionen. Zusammengesetzte Regel-detri. Rudow.

Naturgeschichte: 2 St. Leunis. S. Botanik, Systematik regelmäßig blühender Gewächse, natürl. System, Organographie der Blätter, Blüten, Früchte. W. Käfer und Schmetterlinge. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Ornamente und Landschaften nach Vorzeichnungen in Umrisen und halber Ausführung. Zeichnen mit Lineal und Zirkel. Liebhardt.

**Quarta. Ordinarius: Hubert.**

Religion: 2 St. Bibl. Lesebuch von Otto Schulz. Geographie von Palästina. Geschichte des Volkes Israel im Zusammenhange. Biographien religiöser Charaktere. Erlernung von Psalmen und Sprüchen. Repetition der in VI und V erlernten Lieder vom Winter. Dazu fünf neue. Höpfner.

Deutsch: 3 St. Berliner Lesebuch für Quarta. S. Die Wortklassen. Durchnahme, Erlernung und Bearbeitung von Gedichten. W. Satzgefüge und Satzverknüpfung. Anfänge des Aufsatzes. Hubert.

Latin: 7 St. Lesebuch von G. Weller. Fromm Gramm. S. Hauptsachen der Kasuslehre: Genetiv, Dativ. Weller, Stück 1—7. W. Ablativ. Städtenamen. Participialkonstruktion. Besonderer Gebrauch des Adjektivs und Pronomens, der Genera und Personalformen. Hubert.

Französisch: 4 St. Benecke I. S. 2. und 3. Konjugation, Ableitung der Verbalformen, Adverb, Zahlen. W. Passivum, Pronomina, reflexive Verba, Präpositionen. Kießling.

Geschichte: 2 St. S. Griechische Geschichte bis zu Alexander d. Gr. W. Römische Geschichte bis Trajan. Peter.

Geographie: 2 St. Grundzüge der Geographie v. Seydlitz. S. Europa, besonders Deutschland. W. Die außereuropäischen Erdteile. Höpfner.

Mathematik: 4 St. Anfangsgründe und Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. W. Planimetrie. Lehre von den geraden Linien, den Parallelen, vom Dreieck und Viereck. Prasser.

Rechnen: 2 St. Böhme, Heft 5. Decimalbrüche. Beispiele aus allen einfachen Rechnungsarten. Rudow.

Naturgeschichte: 2 St. Leunis. S. Beschreibung eingesammelter Pflanzen. Das Linnésche System. W. Wirbeltiere, Reptilien, Fische. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Geradlinige Flächenfiguren. Einfache Landschaften und krummlinige Figuren-Umriss nach Vorzeichnungen. Liebhardt.

**Quinta. Ordinarius: Mertens.**

Religion: 2 St. Otto Schulz. S. Wiederholung und Erweiterung des Alt. Geschichtsstoffes bis zum babylonischen Exil. Drei Kirchenlieder. Katechismus: Erklärung des I. Artikels. W. Wiederholung und Erweiterung des Neutestam. Geschichtsstoffes. Drei Kirchenlieder. Text des II. Artikels. Höpfner.

Deutsch: 3 St. Berliner Lesebuch für Quinta. Zusammenges. Satz: Haupt- und Nebensatz. Konjunktiv und dessen Anwendung. Hilfszeitwörter mit dem Infinitiv. Konjunktionen. Wort-Bildung und Ableitung. Mündliche und schriftliche Uebung im Bilden von Sätzen. Memorieren von Gedichten. Mertens.

Latin: 7 St. Fromm. S. Pronomina und Verb. infinit. der 4. Konjug. Deponentia und abgekürzte Formen. Unregelm. Stammbildung der 4. Konjugation. Unregelmäßigkeiten im Präsensstamme. Präpositionen. W. Acc. c. Inf., Abs. abs. Kongruenz. Gebrauch des Acc. Mertens.

Französisch: 5 St. Benecke I. S. Aussprache, Deklination des Substantivs, avoir und être, Nasallaute, regelmäßige Konjugation, Schmelzlaute, die wichtigsten Präpositionen. W. Teilungsartikel, Futur und Condit. von avoir und donner. Bildung der fragenden und verneinenden Formen. Partitiver Genetiv. Orthographische Besonderheiten der 1. Konjugation. Pluralbildung der Substantiva und Komparation, abweichende Komparation, Teilungsartikel beim Substantiv mit Adjektiv. Kießling.

Geographie: 2 St. v. Seydlig. S. Europa, bes. Preußen. W. Die außereuropäischen Erdteile. Rogge.

Geschichte: 1 St. S. Der griechische Olymp. Griechische Mythologie und Sage. W. Römische Sage und Vorgeschichte. Mackel.

Rechnen: 3 St. Böhme Heft 4 und 5. Bruchrechnung. Regeldetri mit Brüchen, einfache und zusammengesetzte. Zeichnen geom. Figuren mit Zirkel und Lineal: 1 St. Höpfner.

Naturgeschichte: 2 St. Leunis. S. Beschreibung eingesammelter Pflanzen. W. Wirbeltiere. Vögel. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Geradlinige Flächenfiguren. Liebhardt.

Schreiben: 2 St. Deutsche und lateinische Kurrentschrift. Liebhardt.

### **Sexta. Ordinarius: Höpfner.**

Religion: 3 St. Bibl. Lesebuch von D. Schulz. Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. W. Ausgewählte Erzählungen des Neuen Testaments. Fünf Kirchenlieder. Katechismus: 10 Gebote mit Erklärung. Text des 1. Artikels. Höpfner.

Deutsch: 3 St. Berliner Lesebuch für Sexta. S. Einf. Sag: Subjekt. Prädikat. Kongruenz beider. Arten des einf. Sages. Erweiterung des Subjektes, Erweiterung des Prädikats. W. Zusammengezogener Sag. Adverbale Bestimmungen: Adverb, adverbale Redensarten, Präpositionen und Rektion derselben, Nebensag, Interpunktion, Pron. relat. Mündl. und schriftl. Uebung im Bilden von Sätzen. Hauptregeln der Orthographie. Memorieren von Gedichten. Rogge.

Latein: 8 St. Grammatik und Uebungsbuch von Frömm. S. Die drei ersten Deklinationen mit den Hauptgenusregeln, Judikativ von esse, Ind. Akt. und Pass. der 1. und 2. Konjugation. W. Ausnahmen, Genusregeln, 4. und 5. Deklination, Adjektiv, Komparation, Konjunktiv der 1. und 2. Konjugation. Hubert.

Geschichte: 1 St. Aus der antiken Mythologie und Sage. Rogge.

Geographie: 2 St. Grundzüge der Geographie von v. Seydlig. S. Hydro- und orographische Uebersicht der Erdoberfläche mit besonderer Berücksichtigung Europas. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie. Höpfner.

Schreiben: 5 St. Deutsche und lateinische Kurrentschrift in Wörtern und kleinen Sätzen. Schulze.

Von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht ist kein Schüler dispensiert gewesen.

### **Technischer Unterricht.**

Turnen: S. Wöchentlich in zwei Abteilungen je 2 Stunden. W. Ausbildung der Vorturner 2 St. Schulze. — Dispensiert waren im Sommer 6 Schüler.

Gesang: 1. Abteilung (großer Chor) 2 St. 2. Abteilung (Quarta und Tertia) 2 St. 3. Abteilung (Sexta und Quinta) 2 St. Morgenroth.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

**29. Juni 1887.** Königl. Provinzial-Schul-Kollegium veranlaßt auf Anordnung des Herrn Ministers die Direktoren, der sorgfältigen Erhaltung der vorhandenen früh- und vorgeschichtlichen Altertümer, wie Stein-, Bronze- und Eisengeräte, Urnen pp. besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

**15. Oktober 1887.** Polizei ersucht, eine beifolgende Anweisung des deutschen Samariter-Vereins zu Kiel, betr. die Wiederbelebung Ertrunkener, in dem Schulgebäude befestigen zu lassen.

**25. Februar 1888.** Magistrat teilt mit, daß er dem Quintaner Hein eine Schulgeld-freistelle verliehen habe.

## III. Chronik

Eröffnet wurde das Schuljahr am 18. April. Am 11. Juni unternahmen sämtliche Klassen größere Turnfahrten (nach Wilsnack, Boberow, Prigwall) oder Spaziergänge in die nähere Umgebung. Die Feier des Sedantages geschah in herkömmlicher Weise. Vom 14.—16. Dezember unterzog Herr Prov.-Schulrat Dr. Pilger den Unterricht einer eingehenden Revision. Die schmerzliche Kunde vom Ableben Sr. Majestät, unseres allgeliebten Kaisers und Königs Wilhelm, am 9. März d. Js., teilte der Unterzeichnete sofort nach dem Eintreffen der betr. Depesche den Schülern in feierlicher Versammlung mit. Der Unterricht wurde insbesondere ausgesetzt: am 4. Juli nachmittags wegen Hitze; am 18. Nov. vorm. wegen des lokalen Gedenktages; am 19. Jan. zum Schlittschuhlaufen; am 9. März nachm.

Zu Ostern 1887 trat an die Stelle des ord. Lehrers Kuhlo der ord. Lehrer Mertens vom Progymnasium zu Löben, an die Stelle des Wissensch. Hilfslehrers Dapper der Kandidat Dr. Mackel ein. Zur Ableistung des Probejahres wurden zu Ostern die Kandidaten Cords und Paeppler, zu Mich. der Kandidat Treppe der Anstalt überwiesen. Die beiden Ersteren verlassen uns nunmehr, von unseren besten Wünschen für ihr ferneres Wohlergehen und ihre erziehliche Wirksamkeit begleitet. Wegen Erkrankungen und Einberufung eines Lehrers als Geschworenen waren wiederholt Vertretungen notwendig.

## IV. Statistische Mitteilungen

## A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1887/88.

A. Gymnasium.

B. Vorschule.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1887	4	6	17	20	25	23	27	21	143	15	8	14	37
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1886/87	2	2	9	1	4	3			21	20			20
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern	1	5	17	16	14	18	16			13			
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern				3	4		4	20	31	3	9	12	
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887/88	3	9	20	21	24	24	29	25	155	25	9	34	
5. Zugang im Sommersemester						1							
6. Abgang im Sommersemester	1	1	4	1	2	2			11	1			1
7a. Zugang durch Veretzung zu Mich.	2												
7b. Zugang durch Aufnahme zu Mich.	1		2	1	1	1		1	7	1			1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	5	6	18	21	23	23	29	26	151	25	9	34	
9. Zugang im Wintersemester													
10. Abgang im Wintersemester	1	1	1		1			1	5	1	1	2	
11. Frequenz am 1. Febr. 1888	4	5	17	21	22	23	29	25	146	24	8	32	
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1888	19,3	17,7	16,8	15,4	14,8	12,10	12	10,8		10,1	7,2		

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

A. Gymnasium.

B. Vorschule.

	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Ausw.	Misl.	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anf. des Sommersem.	152	2		1	106	68	1	33	1			31	3	
2. Am Anf. des Wintersem.	148	2		1	89	61	1	33	1			30	4	
3. Am 1. Febr. 1888	143	2		1	100	45	1	31	1			28	4	

C. Am 23. Februar 1888 fand eine Abiturientenprüfung statt unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Pilger aus Berlin und in Anwesenheit des Herrn Bürgermeister Kneifel.

Von den beiden Aspiranten trat einer vor der mündlichen Prüfung zurück; das Zeugnis der Reife erwarb sich unter Entbindung von der mündlichen Prüfung:

Nr.	Name.	Geburts-		Conf.	Stand des Vaters.	Aufenthalt		Beruf.
		Ort.	Tag.			auf d. Schule	in I.	
101.	Georg Wendt.	Perleberg.	17. Dezemb. 1869.	evg.	Gold- arbeiter.	9 J.	2 J.	Postfach.

Das wissenschaftliche Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Dienst erhielten zu Mich. 1887: 3, zu Ostern 1888: 9 Untersekundaner.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrbibliothek wurden angeschafft: Chemie v. Graham-Otto (Fortf.), Bergau Bau- und Kunst-Denkmäler in der Provinz Brandenburg, Holzmann Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in das N. Testament, Sänge alte Denkmäler im Lichte neuer Forschungen, Harnack Lehrbuch der Dogmengeschichte, Wundt Logik, Ziller-Bergner Materialien zur speziellen Pädagogik, Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen, Gerber die Sprache als Kunst, Gröber Grundriß der romanischen Philologie, Mushacke statistisches Jahrbuch, Grimm deutsches Wörterbuch (F.), Treitschke Preussische Jahrbücher, das Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen, die deutsche Literaturzeitung, Krumme Pädagogisches Archiv, My Blätter für höheres Schulwesen, die Zeitschrift für das Gymnasialwesen.

Geschenkt wurden: vom Königl. Ministerium: die Fortf. der geologischen Specialkarte von Preußen und den Thüringischen Staaten, vom Herrn Rechtsanwalt Dr. Heinemann: Urkundliche Geschichte des Stralsunder Gymnasiums.

Ferner wurden von Herrn Kaufmann Hövel hier geschenkt: ein Rentiergeweih, ein Bisongehörn, verschiedene Waffen und Geräte von Eisen, welche beim Ausgraben des Baugrundes seines neuen Hauses gefunden worden sind. Für alle Zuwendungen sagen wir den besten Dank.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Am Donnerstag den 22. März wird vormittags 9 Uhr eine Feier zum Gedächtnis Sr. Majestät weiland Kaisers und Königs Wilhelm in der Aula abgehalten werden.

Die öffentliche Prüfung findet am Freitag den 23. März in folgender Ordnung von vormittags 8 Uhr an statt:

2. Vorschullasse: Lesen — Schulze.

Sexta: Geographie — Höpfner.

Quinta: Latein — Mertens.

Quarta: Geschichte — Peter.

Unter-Tertia: Mathematik — Paepker.

Ober-Tertia: Englisch — Gerken.

Unter-Sekunda: Französisch — Mackel.

Ober-Sekunda: Physik — Bloß.

Die Ausstellung der Zeichnungen befindet sich im Zeichensaale.

Die Ferien sind für das Schuljahr 1888/89 festgestellt wie folgt: Osterferien vom 24. März bis 9. April; Pfingstferien vom 18.—24. Mai; Sommerferien vom 7. Juli—6. August; Michaelisferien vom 29. September—15. Oktober; Weihnachtsferien vom 22. Dezember—7. Januar 1889.

Das neue Schuljahr beginnt demnach am Montag den 9. April. Die Aufnahme neuer Schüler geschieht am Sonnabend den 7. April von morgens 9 Uhr ab im Gymnasialgebäude. Impfschein und Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule sind vorzulegen.

O. Vogel.

### VII. Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern.

Am Donnerstag den 22. weiland Kaisers und Königs Wi

Die öffentliche Prüft mittags 8 Uhr an statt:

2. Vorschullasse: Lesen —

Sexta: Geographie — Höp

Quinta: Latein — Merten

Quarta: Geschichte — Peto

Die Ausstel

Die Ferien sind für b bis 9. April; Pfingstferien vom vom 29. September—15. Oktobe

Das neue Schuljahr Schüler geschieht am Sonnabend schein und Abgangszeugnis der 3

zum Gedächtnis Sr. Majestät

folgender Ordnung von vor-

Mathematik — Paerprer.

Englisch — Gerden.

Französisch — Mackel.

Physik — Bloß.

Kenntnisse.

Osterferien vom 24. März

1—6. August; Michaelisferien

7. Januar 1889.

April. Die Aufnahme neuer

Gymnasialgebäude. Impf-

O. Vogel.

